

Newsletter Integration und Migration Juni 2020

Damit
Integration
gelingt

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe Kolleg*innen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte, heute erhalten Sie den „Newsletter Integration und Migration“ für Juni 2020.

Herzlichst

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

Dr. Björn Haberer, Magdalena Wassink, Christine Wulf und Jutta Ziegler

Asylrecht

Ausländerbehörde Kreis Plön wieder für den Publikumsverkehr geöffnet – Information über die derzeitige Vorgehensweise

Aufgrund der Entwicklungen in der Verbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) war die ABH Plön ab dem 18.03.2020 für persönliche Vorsprachen geschlossen. Für die Wiederöffnung wurde in der Zwischenzeit ein detailliertes Konzept erstellt, bei dem die unterschiedlichsten Aspekte und Voraussetzungen zum Schutz vor einer möglichen Infektion mit dem Coronavirus der Kunden und Kundinnen sowie auch der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen berücksichtigt wurden.

Seit dem 25.05.2020 ist die ABH Plön für den Publikumsverkehr wieder geöffnet, allerdings erfolgt die persönliche Vorsprache weiterhin nur nach vorheriger Terminvergabe. Die Einladungsschreiben für die Termine sind auf die aktuelle Situation angepasst worden und mit den entsprechenden Hinweisen auf die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen versehen (Schreiben ist als Anhang beigefügt).

Die Termine wurden zunächst für die Aushändigung der elektronischen Aufenthaltstitel (eATs) vergeben, diese Dokumente wurden noch vor der Schließung der Kreisverwaltung bei der Bundesdruckerei bestellt. Ein wichtiger Hinweis: die Aushändigung kann bei Vorlage einer Vollmacht (Vollmachtsvordruck ist dem Terminschreiben beigefügt) auch an eine andere Person erfolgen, sodass z.B. bei einer Großfamilie nur 1 Familienmitglied zum Termin erscheinen muss.

Mittlerweile werden auch Termine für die Aufnahme von biometrischen Daten für Neuausstellung/ Bestellung von eATs, Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen und Einbürgerungen vereinbart. Priorisiert werden hierbei zunächst Termine an Personen vergeben, bei denen die Termine aufgrund der Schließung der Verwaltung abgesagt wurden. Anschließend erfolgt die Terminvergabe nach Liste, die sich am Ablaufdatum des Aufenthaltstitels orientiert. Deshalb müssen sich Personen, die bereits die Ausstellung/Verlängerung ihres Aufenthaltstitels beantragt haben, nicht erneut bei der Ausländerbehörde melden, sondern werden automatisch einen entsprechenden Termin erhalten.

Die Termine in der ABH Plön finden zu folgenden Zeiten statt:

Mo: 08:00-12:00 Uhr, Di: 08:00-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr, Mi: 08:00-12:00 Uhr, Do: 08:00-12:00 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr, Fr: 08:00-12:00 Uhr.

Die Gestattungen, Duldungen und Fiktionsbescheinigungen werden weiterhin per Postweg verlängert/verschickt. Durch die fortwährende Ausstellung von Fiktionsbescheinigungen, Duldungen und Gestattungen wird bspw. die Gewährung von Sozialleistungen sichergestellt.

Ausführliche Beratungsgespräche werden nach vorheriger Terminvereinbarung telefonisch wahrgenommen. Sonstige Beratungen/Mitteilungen über die weitere Verfahrensweise werden weiterhin per Telefon und E-Mail stattfinden.

Dringende Notfälle können ggf. persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung priorisiert bearbeitet werden. Die Mitarbeiter*innen der ABH bitten allerdings um Verständnis, dass nicht jeder Fall als Notfall behandelt werden kann und es aufgrund einer deutlichen Verringerung der Möglichkeit zur Vergabe von Terminen zu längeren Wartezeiten kommen kann. Die Mitarbeiter*innen prüfen jedes Anliegen und werden sich schnellstmöglich um jeden Einzelfall kümmern.

Das Team der Ausländerbehörde möchte die Gelegenheit nutzen, sich für das vielfach entgegengebrachte Verständnis für die aktuelle Situation und die bisher ergriffenen Maßnahmen zu bedanken. Für die Zukunft hofft es auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Refugee Law Clinic Kiel nimmt offene Sprechstunden vorerst online wieder auf

Die Refugee Law Clinic Kiel ist eine Initiative von Studierenden der Universität Kiel. Sie bieten kostenlose Rechtsberatung (pro bono) zu Fragen des Flüchtlingsrechts an.

Ab dem 28.05.2020 finden die offenen Sprechstunden der Refugee Law Clinic Kiel vorerst online über die Videochatplattform Zoom statt. Bei den Zoom-Sprechstunden wird ein Arabischdolmetscher anwesend sein. Sie können donnerstags von 14:00-17:00 Uhr über folgenden Link Kontakt mit der Refugee Law Clinic Kiel aufnehmen: <https://us02web.zoom.us/j/87417610907?pwd=Wk5tMmgwMUxZaisvVFdqVmdHRmEzQT09> Meeting-ID: 874 1761 0907, Passwort: 093682.

Eine Anleitung für Zoom auf Deutsch und Arabisch finden Sie anhängend.

Falls eine Beratung über Zoom für Sie nicht möglich ist, können Sie Ihre Beratungsanfragen auch per Mail schicken an termine@law-clinic-kiel.de.

Wiederaufnahme persönlicher Beratungsangebote

Wiederaufnahme der Migrationsberatung im Kreis Plön

Die Mitarbeiter von AWO Interkulturell freuen sich, seit dem 03.06.2020 wieder persönliche Beratungsgespräche anbieten zu können. Gerne können Sie die Zielgruppe auf die Wiederaufnahme der Beratung hinweisen und geben Sie in diesem Fall bitte auch die anhängenden mehrsprachigen Verhaltensregeln mit auf den Weg.

Die Klient*innen müssen vorab telefonisch oder per E-Mail Termine vereinbaren. Die Möglichkeit der Beratung per Telefon und E-Mail besteht weiterhin. Die Ansprechpartner und deren Kontaktdaten finden Sie im angehängten Flyer.

Jugendmigrationsdienst wieder für Publikumsverkehr geöffnet

Seit dem 25. Mai 2020 hat der Jugendmigrationsdienst in Plön wieder sein Büro in der Langen Straße 41 für den Publikumsverkehr zu den gewohnten Sprechzeiten (Mo. und Do. 10-16 Uhr) geöffnet.

Um Mitarbeitende wie Besucher*innen vor einer möglichen Infektion durch das Corona-Virus bestmöglich zu schützen, hat das JMD-Team ein Hygiene-Konzept erarbeitet, das die allgemein bestehenden Hygiene- und COVID-19-Vorschriften in Schleswig-Holstein ergänzt und das Verhalten von Besucher*innen in den Räumlichkeiten des Jugendmigrationsdienste des CJD Nord regelt. Diese finden Sie im anhängenden Schreiben.

Im Allgemeinen werden Besucher*innen gebeten, nur nach telefonischer Terminvergabe und während der jeweiligen Beratungszeit das JMD-Büro zu betreten. Terminvereinbarung bitte unter Tel. 04522 76 57 391 oder jmd.ploen@cjd-nord.de.

Wiederaufnahme der persönlichen Beratungen von „Alle an Bord!“

Ab sofort bietet „Alle an Bord!“ unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und nach Terminvereinbarung wieder persönliche Beratungen zu Ausbildung, Beruf, Arbeit, Sprachqualifikationen und Bildungsabschlüssen an:

- In Wankendorf immer Dienstags von 09:00 bis 12:00 im AWO-Familienzentrum am Kirchtor 18a
- In Preetz ab dem 22. Juni 2- wöchentlich Montags von 09:00 bis 12:00 im Haus der Diakonie, Am Alten Amtsgericht 5
- In Plön nach Vereinbarung in der Familienbildungsstätte, Altes E-Werk, Vierschillingberg 21

Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung bitte direkt über Frau Nadja Weißberg, Tel.: 04521 7900774 oder weissberg@zbbs-sh.de.

Arbeit, Sprache und Bildung

Neue Weiterbildung zur/zum Systemtechniker*in Telekommunikation – ab sofort!

Die AK Training+Beratung GmbH informiert über eine sowohl für Quereinsteiger als auch für Ältere als auch für Migranten/Flüchtlinge attraktive Weiterbildung zur/zum Systemtechniker/in Telekommunikation, die am Schulungsort Lübeck vom 06.07. bis zum 28.12.2020 angeboten wird.

Die Teilnehmenden erhalten – bei entsprechender Eignung – bereits vor Kursbeginn eine Stellenzusage zum 04.01.2021 in der jeweiligen erweiterten Wohnortregion. Zur Feststellung der Eignung begleiten die Interessenten 2 Probetage lang erfahrene Systemtechniker/innen Telekommunikation unter Echtzeitbedingungen in der jeweiligen Wohnortregion. Sollte sowohl vom Interessenten als auch seitens des Technikers der späteren Arbeitgeberfirma ein positives Feedback kommen, folgt die Stellenzusage.

Die Arbeitgeberfirma will sowohl jüngeren Berufseinsteigern mit handwerklichem Interesse bzw. Interesse an moderner Technologie wie Quereinsteigern bis Mitte 50 Jahre eine Chance geben – Motivation gehe vor Qualifikation. Die Teilnehmenden sollten sich in Deutsch sicher verständigen können (Sprachlevel B1/B2) und spätestens bis Ende der Weiterbildung einen Führerschein haben.

Weitere Informationen finden Sie im anhängenden Flyer und erhalten Sie von Frau Petra Schraufel-Koch unter Tel. 0621 124 703 12 oder p.schraufel-koch@ak-training.com.

Online Sprachtrainings von „Alle an Bord!“

Mit dem Teilprojekt Arbeitsmarkt und Sprache bietet „Alle an Bord!“ für Interessierte von A1-C1 ein Sprachtraining für geflüchtete Menschen, das zurzeit online im virtuellen Klassenzimmer in Kleingruppen angeboten wird.

Das Sprachtraining dient dem Spracherhalt und der Sprachfestigung im Übergang zu weiterführenden Sprachkursen und als Training zur Vorbereitung auf einen Arbeits- und Ausbildungsplatz. Das Erlernete soll erhalten bleiben, Schriftsprache verfestigt und die Aussprache geübt werden. Diese Sprachtrainings ersetzen nicht die STAFF-Kurse oder Sprachkurse des BAMF, sie ergänzen diese. Darüber hinaus gibt es für Auszubildende ein extra Sprachtrainingsangebot. Die Teilnahme ist jeweils mit einem Smartphone /Tablet oder Laptop möglich. Der Umfang ist pro Woche ca. 2-4 Stunden. Das Angebot ist kostenfrei!

Anmeldungen und Rückfragen bitte über ZBBS e.V. Alle an Bord! bei Peter Schmiedgen, schmiedgen@zbbs-sh.de, Tel.: 04521-7900772, Mobil: 0152-24578395.

Weitere mehrsprachige Informationen zum Beratungsangebot und den Sprachtrainings finden Sie unter: https://www.alleanbord-sh.de/fileadmin/user_upload/Info_Sprachtraining_deutsch_PDF.pdf

MENTO-Webinar: Digitale Lernangebote im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung

Im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung gibt es zahlreiche Möglichkeiten, digital zu lernen. In diesem Webinar werden sechs Lernportale vorgestellt: Das „VHS-Lernportal“, das videobasierte Lernprogramm „eVideo“, die Lernwerkstatt „ABC+“, das Übungsprogramm „Beluga“ sowie die Lern-Apps „Irmgard“ und „Ein Tag Deutsch in der Pflege“. Wie sind diese Programme aufgebaut, welche Lernplattform steht auch als App zur Verfügung und

welches digitale Lernangebot ist für welche Lernbedarfe geeignet? Einen Überblick über die Besonderheiten sowie Vor- und Nachteile der genannten digitalen Lernangebote können Sie sich in dem kostenfreien Webinar des DGB Bildungswerks Bund verschaffen, am 18.06.2020 (20:00 bis 21:30 Uhr) oder am 07.07.2020 (17:00 bis 18:30 Uhr). Anmeldungen unter <https://www.dgb-bildungswerk.de/seminar/18130186>.

Teilhabe

Wiederaufnahme der Treffen für Mütter und Eltern in den Familienzentren des Kreises Plön

Nach dem Ende der Schließzeiten finden jetzt in den Familienzentren die offenen Treffen für Mütter und Eltern wieder statt - eine vorherige Anmeldung im jeweiligen Familienzentrum ist notwendig.

Familienzentrum Preetz, Telefon 04342-71740; u.martens@diakonie-ploe-se.de

Familienzentrum Plön, Telefon 04522-505138; info@fbs-ploen.de

Familienzentrum Wankendorf, Telefon 0160-96290878; anke.schirm@awo-sh.de

Familienzentrum Lütjenburg, Telefon 0176-12606859; heinke.zurheide@sos-kinderdorf.de

Familienzentrum Probstei, Telefon 0171-2421232; familienzentrum@gemeinde.schoenberg.de

Familienzentrum Schrevenborn, Telefon 04348-917334; pelzer@awo-ploen.de

Digitale Schule - Finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung von Endgeräten

Angesichts der Corona-Pandemie und der damit zusammenhängenden digitalen Beschulung von Schüler*innen, ereilte uns in den letzten Wochen aus verschiedenen Richtungen die Anfrage, ob und wer finanzielle Unterstützung für die Schüler*innen leisten/geben kann, die bislang nicht im Besitz von Laptop/ Tablet/ PC sind.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes SH hat in einer Presse-Information mitgeteilt, dass aus einem Sofortausstattungsprogramm des Bundes dem Land SH 17 Millionen € zufließen. Dieses Geld soll den Schulträgern zukommen, damit Schülerinnen und Schüler, die es benötigen, mit digitalen Endgeräten versorgt werden können. Das Land SH unterstützt dieses Programm um weitere 15 Millionen €.

Aufgrund dieser aktuellen Entwicklung liegt der Beschaffungsauftrag bei den kommunalen Stellen. Eine Ausstattung aus den Leistungen für Bildung und Teilhabe ist somit nicht mehr vorgesehen. Bei Bedarf sollte der Kontakt mit den Schulträgern gesucht werden.

Ausgemusterte PCs und Laptops sowie eine Tafel dringend gesucht!

Anknüpfend an den vorangehenden Beitrag, erreichte uns eine Anfrage vom Helferkreis aus Selent. Auch dort sind die meisten Flüchtlingsfamilien in den seltensten Fällen mit PC, Laptop oder Tablet ausgestattet.

Da ein Mitglied des Helferkreises „technisch begabt“ ist, könnte er ausgemusterte Endgeräte wieder gangbar machen und den Schüler*innen zur Verfügung stellen. Da zum Zwecke des digitalen Homeschoolings keine anspruchsvolle Grafikbearbeitung oder sonstige rechenintensive Anwendungen nötig sind, reichen auch Geräte, die schon ca. 10 Jahre alt sind. Auch Windows XP, Windows 8, oder Windows 7 reichen völlig aus. Die Maschinen sollten technisch in Ordnung sein.

Sollte jemand zudem noch irgendwo eine Tafel ungebraucht herumstehen haben, so freut sich der Helferkreis Selent sehr über eine Schenkung oder Leihgabe. Die Tafel wird von den dortigen Sprachpaten zur Sprachvermittlung benötigt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Entsprechende Zuschriften richten Sie bitte gerne an magdalena.wassink@kreis-ploen.de.

Hilfe zur Selbsthilfe für eritreische Flüchtlinge

Das Projekt „Fqri Ms Kulu“ will eritreische Flüchtlinge darin stärken und unterstützen, sämtliche Behördengänge selbstständig durchzuführen. Hierfür übersetzen und erklären sie sämtliche Behördenformulare auf Tigrinya und zeigen diese Schritt für Schritt in ihren Videos. Ziel ist es dabei Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Zum youtube-Kanal von Fqri Ms Kulu geht es hier: https://www.youtube.com/channel/UCzcW6j-W5h_wVJshB2Rpvbg

Mehrsprachige, telefonische Beratungsgespräche des Netzwerks für traumatisierte Flüchtlinge

Das NTFN (Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen) bietet telefonische psychologische und psychosoziale Beratungsgespräche auf Arabisch/عربي, Farsi/فارسی, Französisch/Français, Kurdisch/Kurdî, Russisch/русский, Spanisch/Español sowie Deutsch und Englisch, an. Neben der telefonischen Beratung können Gespräche nun auch per Video geführt werden. Mehr unter <https://www.ntfn.de/angebot/>

Angebot für Ehrenamtliche

SAVE THE DATE:

Herzliche Einladung zu einem Webtalk für ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe des Kreises Plön am Mittwoch, den 08. Juli 2020 in der Zeit von 19:00 - 20:30 Uhr.

Lassen Sie uns über unsere Herausforderungen und Bereicherungen in der Corona-Zeit sprechen. Welche Lösungen haben wir in der ehrenamtlichen Unterstützung gefunden, um mit unseren Schützlingen in Kontakt zu bleiben und welche Stolpersteine lagen uns im Weg? Wie haben wir die Zeit erlebt? Wie haben andere Flüchtlingshelfer diese besondere Zeit erlebt und gemeistert?

Bei einem Webtalk, der per Videokonferenz durchgeführt wird, möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir freuen uns, dass wir auch Frau Fanny Dethloff* für diesen Webtalk gewinnen konnten. Sie wird uns einmal mehr mit ihren Erfahrungen und Tipps zur Achtsamkeit und Selbstfürsorge bereichern. Frau Dethloff ist im pastoralpsychologischen Dienst des Kirchenkreises Plön-Segeberg und als Notfallseelsorgerin tätig und war bis 2014 Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche und Vorsitzende der BAG Asyl der Kirche.

Für Ihre Teilnahme werden lediglich ein internetfähiges Endgerät und eine stabile Internetverbindung benötigt. Es ist auch möglich sich per Telefon einzuwählen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 2. Juli 2020 unter integration@kreis-ploen.de.

Gern dürfen Sie uns im Vorfeld Themenwünsche oder Fragestellungen benennen unter 04522-743564 oder unter christine.wulf@kreis-ploen.de.

Weitere Informationen zur Durchführung der Videokonferenz erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.
Wir freuen uns auf Sie!

Koordinierungsstelle Integration und Migration

Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Berater/Betreuer im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise an magdalena.wassink@kreis-ploen.de.

Newsletter-Archiv

Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>